

NIEDERSCHRIFT
der 21. öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 26.10.2015

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Ratssaal Am Kloster 1

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17.50 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

TOP 1	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung	
TOP 2	Feststellung der Niederschrift vom 5. 10. 2015	
TOP 3	Einwohnerfragestunde	
TOP 4	Jahresabschluss der WVV Wohnungsbau Wohnungsverwaltung Weißenfels GmbH und die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2014	174/2015
TOP 5	Schließung von Friedhofsteilen in Kleinkorbetha	171/2015
TOP 6	Nachtragshaushalt 2015 - Stellenplan	160/2015
TOP 7	Beantwortung von Anfragen	
TOP 8	Anfragen und Mitteilungen	

Nichtöffentlicher Teil

TOP 1 Anfragen und Mitteilungen

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung

Herr Risch eröffnet die Beratung. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Es sind 9 Mitglieder anwesend. Damit ist der Hauptausschuss beschlussfähig. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

2. Feststellung der Niederschrift vom 5. 10. 2015

Die Niederschrift der Sitzung vom 5. 10. 2015 wird einstimmig bestätigt. Herr Wanzke erinnert an die Zusage von Herrn Trauer, den Stadträten das Konzept des Tierschutzvereins zur Kenntnis zu geben. Diese Übergabe wird erbeten.

3. Einwohnerfragestunde

- keine Bürger anwesend -

4. Jahresabschluss der WVV Wohnungsbau Wohnungsverwaltung Weißenfels GmbH und die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2014

Empfehlung:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels der Gesellschafterversammlung zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Jahresabschluss per 31.12.2014 der WVV Wohnungsbau Wohnungsverwaltung Weißenfels GmbH wird mit einem Bilanzgewinn von 2.453.971,80 € und einer Bilanzsumme von 74.020.813,35 € festgestellt.
2. Der Bilanzgewinn i.H.v. 2.453.971,80 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung erteilt.

Abstimmung: dafür: 9 dagegen: 0 Enthaltung: 0

5. Schließung von Friedhofsteilen in Kleinkorbetha

Empfehlung:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels der Schließung der vorhandenen Grabstätten in der Abteilung 2 und im Urnenhain 2 des Teilfriedhofs Kleinkorbetha (Gemeindefriedhof Ortsteile) zuzustimmen.

Abstimmung: dafür: 9 dagegen: 0 Enthaltung: 0

6. Nachtragshaushalt 2015 - Stellenplan

(Ab jetzt Herr Kungl anwesend = 10 Mitglieder)

Es gibt keine Anfragen zum Stellenplan. Die offene Anfrage zur Wiederbesetzung von Altersteilzeitstellen wird im November im Finanzausschuss beantwortet.

Herr Risch informiert, dass in Abstimmung mit dem Städte- und Gemeindebund versucht werde, eine Erstattung für die Aufgabe „Flüchtlingsbetreuung“ vom Land zu erhalten. Dazu werde ggf. eine Trennung von Kostenstellen erforderlich sein.

7. Beantwortung von Anfragen

Keine Anfragen offen.

8. Anfragen und Mitteilungen

Mitteilungen OB:

- Information über sehr späte Bewilligung von Förderanträgen und dadurch großen Zeitdruck bei der Realisierung; die Gremienbeteiligung kann nicht in jedem Fall gewährleistet werden; betrifft z.B. Kita Großkorbetha und Maßnahmen durch Hochwasserschäden
- Haushalt 2016 – derzeitiges Defizit 5,5 Mio €, Information zur Kreisumlage
- Umsetzung KiFöG: demnächst Elternbeteiligung, Stadt schlägt Erhöhung von 15 € für Hortplatz und 11 € für Kita vor; restliches Defizit verbleibt bei der Stadt (Aufteilung der Mehrkosten: Stadt 58 %, Eltern 42 %)
- Im Nachtragshaushalt wird Erhöhung Kassenkredit beantragt; Einhaltung dieses Kreditrahmens hat oberste Priorität

- Ab 2. 11. 2015 ist Frau Kasten von der Kommunalaufsicht für 4 Wochen bei der Stadt Weißenfels tätig.
- Übergabe Radweg in Schkortleben

Anfragen.

Das Thema „Erhöhung der Kita-Gebühren“ wird kurz andiskutiert. Auf den Vorschlag, dass man sich nicht alles vom Land gefallen lassen dürfe, verweist der Oberbürgermeister auf die Pflicht der Verwaltung und des Stadtrates, geltende Gesetze umzusetzen.

Herr Kunze schlägt vor, dass in die Liste der Oberbürgermeister der Stadt Weißenfels auch Herr Tautz und Herr Lauermann vom Runden Tisch in der Wendezeit 1989/1990 aufgenommen werden sollten. Er gehe davon aus, dass der damalige Oberbürgermeister Klaus Stephan seine Befugnisse an den Runden Tisch abgegeben habe. Herr Rauner kann diese Auffassung nicht bestätigen. So habe z.B. die Einstellung von Personal bis zur Neuwahl im Mai 1990 weiterhin in der Verantwortung von Herrn Stephan gelegen.

Ende der öffentlichen Sitzung.

Robby Risch
Vorsitzender

Birgit Knittel
Protokollführerin